

Protokoll

155. Sitzung des Quartiersrates Grünau



Datum, Ort: Mo., 04.07.2022, 17:00 – 19:00 Uhr, im Stadteilladen

Quartiersrat	Joachim Eckstein	Bürger
	Frank Haas	Bürger
	Hannes Hartmann	Bürger
	Ilse Lauter	Bürgerin
	Petra May	Bürgerin
	Gaby Tandel	Bürgerin
	Katja Janßen	Bildung
	Isa Isensee	Bildung
	Hans-Christoph Thiele	Kultur
	Dana Rönsch	Senioren
	Ute Simon	Soziales und Familien
	Philipp Bludovsky	Sport und Gesundheit
	Grit Lorenz	Wohnungswirtschaft
Gäste	Sigrid Juhran	Stadtbezirksbeirat West
	Katti Kritzler	Projekt 5-Km Wanderung
	Josephine Reuther	Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung
	Natalie Lakota	Quartiersmanagement
	Simon Struß	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig
Referent	Sigrun Kabisch	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig
	Janine Pößneck	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig
	Friedeman Goerl	Verkehrs- und Tiefbauamt
Moderation:	Alexandra Schmidt	Quartiersmanagement Grünau
Protokoll:	Maria Habre	Quartiersmanagement Grünau

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Information des Fußverkehrsverantwortlichen und Radverkehrsbeauftragten der Stadt Leipzig: Aktuelle Online-Beteiligung zum Fußverkehrsentwicklungsplan (FußVEP) (Friedemann Goerl / Verkehrs- und Tiefbauamt)
3. Bänke im Wohnumfeld – Defizite und Konsequenzen. Eine Bestandsaufnahme in Grünau (Sigrun Kabisch und Janine Pößneck, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig)
4. Aktuelles aus den Einrichtungen
5. Sonstiges und Termine

Protokoll

155. Sitzung des Quartiersrates Grünau



1. Begrüßung

Das Quartiersmanagement begrüßt alle Teilnehmenden.
Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung sowie zum Protokoll der 154. Sitzung.
Mit 12 stimmberechtigten Mitgliedern für diese Sitzung ist der Quartiersrat beschlussfähig.

Nach der Vorstellungsrunde begrüßen wir die neue Vertreterin für den thematische Bereich „Wohnungswirtschaft“: Grit Lorenz aus der Wohnungsgenossenschaft Unitas.

2. Information des Fußverkehrsverantwortlichen und Radverkehrsbeauftragten der Stadt Leipzig: Aktuelle Online-Beteiligung zum Fußverkehrsentwicklungsplan (FußVEP) (Friedemann Goerl / Verkehrs- und Tiefbauamt)

→ siehe Präsentation

Seit Oktober 2021: Beschluss vom Stadtrat für eine Fußverkehrsstrategie. Soll Ziele und Maßnahmen definieren, um den Zielen näher zu kommen.

Analyse: Orte rausfinden, wo viele Fußverkehrsströme durch die Überlagerung von wichtigen Mobilitätsorten entstehen (S-Bahn- und Straßenbahnhaltestellen, Parkplätze, Radabstellanlagen, Einkaufsmöglichkeiten usw.)

Ziel: Städtebauliche Qualität für der Fußverkehr (Schatten, urbane Qualität, Sitzgelegenheiten)

→ Orte mit hoher Bedeutung für den Fußverkehr

→ Potential für Nutzung des öffentlichen Raums (zb. Grünanlagen)

→ potentielle Räume mit Konflikten, wo andere Verhältnisse wichtig wären.

Teil D: Öffentlichkeitsbeteiligung bis zum 10.Juli: <https://www.leipzig.de/fussverkehr>

Möglichkeit Hinweise zu geben für die 4 Kategorien/Programme:

- Gehwegssanierungsprogramm
- Lückenschlussprogramm
- Stadtplatzprogramm
- Zebrastreifenprogramm

Nächster Schritt: Netzplan und Strategie für Fußverkehr in Leipzig und Grünau.

Schwerpunkträume wurden in der Fußverkehrsstrategie definiert: Meldungen an diesen Stellen werden höher priorisiert. Die entstehende Fußverkehrsstrategie wird politisch bewertet.

Protokoll

155. Sitzung des Quartiersrates Grünau



Vergleich Plandarstellung von 1986/heutige Situation (siehe Präsentation Seite 19)

→ Hauptstruktur ist noch da.

→ Hannes Hartmann + Chris Thiele: Wege durch den Robert Koch Park nicht mehr da (Eingänge zu, nur für punktuelle Veranstaltungen offen). Schöner Weg an der SBahn entlang.

→ Petra May: Verbindung WK7/WK5 nicht berücksichtigt. Achse zu erkennen.

→ Josephine Reuther: Verbindungsachse durch die Wohnungshöfe wurde unterbrochen. Wohnungshöfe werden mehr und mehr eingezäunt. Wichtig diese Strukturen zu erhalten!

→ Katja Janßen: Übergänge von WK zu WK sind nicht so schön gestaltet.

3. Sitzbänke im Wohnumfeld - Defizite und Konsequenzen. Eine Bestandsaufnahme im Rahmen der Intervallstudie Grünau (Sigrun Kabisch und Janine Pößneck, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig)

Sigrun Kabisch stellt die Ergebnisse aus der Erhebung von Sitzbänken im Freien vor.

Begehung in Grünau: alle Sitzbänke und weitere Sitzmöglichkeiten wurden verortet und fotografiert. (Stand 2020, ausschließlich von Haltestellen)

→ **siehe Präsentation**

Fazit:

Bänke meistens an großen Achsen und in Parks.

Allgemeiner Mangel an Sitzbänken: sehr hohe Zustimmung, in allen Wks und für alle Altersgruppen bei der Frage „Es sollte mehr Bänke im Freien geben“. Insbesondere Mangel an „Bänke mit Rücken- und Armllehne“.

Bänke = wichtig für das soziale Zusammenleben.

Schlechter Zustand: viel Vandalismus und ungepflegte Bänke (beschmierte/kaputte Sitzbänke). Frage der Zuständigkeiten.

Schwer zugängliche Standorte: Stolperfallen bzw. ungepflegte Standorte

→ **Bewusstsein für den Wert von Sitzbänken muss entwickelt werden. Es braucht Sitzmöglichkeiten für alle Generationen. Bänke sind gesundheitsfördernd und wichtig für die Knüpfung von Kontakten, um sich kennenzulernen. In Wohnungsnähe und gut zugängliche Standorte.**

Protokoll

155. Sitzung des Quartiersrates Grünau



Hinweise:

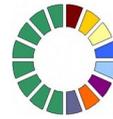
- Chris Thiele : Hinweis auf Mangelmelder der Stadt Leipzig.
- Gaby Tandel: keine Bänke mehr am Kulkwitzer See, wegen Vandalismus.
- Sigrun Kabisch: Good Praxis von Plauderbänke in England. Stiftung Bürger für Leipzig sorgt für den Zustand von Bänken in öffentlichen Parks + Bankdirektor und Bankpatenschaft.
- Alexandra Schmidt: Hinweis auf Stadtplatzprogramm von der Fußverkehrsbeteiligung.
- Petra May: Standort ganz wichtig zu betrachten wegen Lärmentwicklung. Auf Innenhöfe achten.
- Ute Simon: wie kann man Sitzbänke erhalten? Was kann man tun damit sie nicht so schnell zerstört werden? Frage der Konkurrenz zwischen Gruppen: Jugendliche, Senior:innen, Trinker:innen:gruppen usw.
- Hannes Hartmann: Graffitivereine, um die Bänke künstlerisch zu gestalten.
- Frank Haas: Beleuchtung gut, Bänke werden aber tief in der Nacht genutzt. Bänke = wichtigste Ausstattung des öffentlichen Raums. Frage der Zuständigkeiten.
- Josephine Reuther: Thema wird in die AG-Wohnungswirtschaft weitergetragen. Wenig qualifizierte Treffpunkte in WK7 und 8.
- Ute Simon: Konzept gegen Graffiti?
- Chris Thiele: Bänke gemeinsam mit Bewohnerschaft gestalten (zb. mit Kindern und Jugendlichen). Dann wird mehr darauf geachtet.
- Katja Janssen: Graffiti = ungefilterte Beteiligung der Bevölkerung.

4. Aktuelles aus den Einrichtungen

- Hans-Chris Thiele (Kultur)
 - Spielefest der Stadt Leipzig am Samstag den 16. Juli, 13-19 Uhr im Clara Zetkin-Park
 - OKJA Festival am Samstag den 9. Juli, 16-22 Uhr am Heiz Haus. Mit Konzerten und Workshops für Kinder und Jugendliche.
 - Grünau auf Blau lief am Sonntag den 3. Juli für das letzte mal. Das Projekt lief über zwei Jahre und wurde vom Quartiersrat gefördert. Alle Sendungen zum Nachhören: <https://open.spotify.com/show/02TCqbPxqRK6eFiP5Yq6XE>
- Ute Simon: neues Angebot im MüZel. Konversationsfrühstück für neu in Leipzig angekommene Eltern (u.a aus der Ukraine). Montags 10-12 Uhr. Auf Deutsch, Englisch und Russisch.

Protokoll

155. Sitzung des Quartiersrates Grünau



- Isa Isensee:
 - die Jugendlichen vom GTA-Abenteuer der 84. Oberschule sind in den Alpen unterwegs und haben schon Fotos geschickt!
 - Aufruf für den neuen Namen der 84. Oberschule: Person mit Bezug zu Grünau. Erscheint im Grün As im August. Vorschlag geht an dem Stadtrat.
- Ilse Lauter war auf dem Fest für die Verabschiedung von Pfarrer Möbius, und hat einen Blumenstrauß vom Quartiersrat geschenkt.
- Philipp Bludvosky: DB-United Turnier am 16.Juli am Hauptbahnhof. Mannschaften (Mädchen, Jungs und auch gemischte) können sich anmelden.
- Petra May: Beitrag für den „Grünauer Bürgerverein“ im Grün-As erschienen. Hoffen auf Meldungen von Interessierten, um im Verein mitzumachen.
- Maria Habre weist auf die Zukunftsradtour am Dienstag den 12. Juli, 17-19 Uhr hin. Projekt wurde von Studierenden aus der Hochschule Merseburg organisiert und vom QM betreut. Treffpunkt 16.45 Uhr am Stadteilladen.
- Alexandra Schmidt: gibt einen Rückblick auf das Straßenfest „Sommer im Quartier“ (siehe Fotos in der Präsentation). War ein Erfolg und wird nächstes Jahr wiederholt. Interessierte für die Organisation können sich bei ihr melden.

5. Sonstiges und Termine

Verfügungsfonds

5 Anträge wurden für den letzten Stichtag (30. Juni) eingereicht (siehe Präsentation)
Förderfähigkeit wird aktuell vom AWS geprüft.
Abstimmung per Umlaufverfahren.
Die Ergebnisse werden den Mitgliedern mitgeteilt.

Geschäftsordnung

Mit 11 Zustimmungen ist die neue Geschäftsordnung beschlossen.

Nächste Quartiersratsitzung

- Montag der 1. August findet nur Untervorbehalt statt.
Interessierte für die Organisation können sich bei Maria melden.
- Montag den 5. September, 17-19Uhr
Thema: Interkulturelle Wochen/Zusammenleben und Nachbarschaft